

VIVART *Magazin für lange Lebensläufe*

LEBENSZEIT

10.000 MAGAZINE • 1 STADT • 1 LEBENSGEFÜHL

MEDIADATEN
2021



REGIONAL, NICHT BEGRENZT!

REDAKTIONELLES KURZPROFIL

VivArt LEBENSZEIT zeigt, was das Alter Gutes und Tolles zu bieten hat, jenseits von Job, Geld und Pflichten. Das Magazin rückt die zentralen Fragen einer Generation in den Mittelpunkt, die die Gesundheit als hohes Gut betrachtet und Lust hat, alt zu werden. Im Unterschied zu allen anderen Magazinen für ›Best Ager‹, die es in Deutschland gibt, ist es die regionale Verbundenheit, die tatsächliche Mehrwerte schafft, da sie Tipps nacherlebbar und nützlich macht. Mit VivArt LEBENSZEIT haben wir für die Generation-55-plus ein adäquates Medium geschaffen. Das Magazin veranschaulicht für das ›dritte Lebensalter‹ die enorme Lebensqualität in Wiesbaden und seiner näheren Umgebung.

ZIELGRUPPE

Zu den wichtigsten Vorlieben der Generation-55-plus zählen lokale Ereignisse, die Gesundheit und Versorgung im Alter, schönes Wohnen, gemeinsame Erlebnisse und Reisen, Kultur und Kulinarik, Sicherheit und Vorsorge. Die Zielgruppe ist solvent, was sie zu einer gleichermaßen interessanten und interessierten Leserschaft macht.

VERTRIEB

VivArt LEBENSZEIT wird über mehrere Distributionswege gleichzeitig vertrieben: Direktvertrieb in Form von Einzelabos für alle Leser*innen und Großabos für Kultur- und Gesundheitseinrichtungen. VivArt LEBENSZEIT soll überall dort zu finden sein, wo Menschen Zeit und Muse zum Lesen haben. In Arztpraxen und anderen Wartesituationen ebenso, wie beim Apotheker oder den sekundären Gesundheitseinrichtungen. Selbstverständlich auch auf dem eigenen Sofa.

Mit gut erkennbaren Buttons branden wir unsere ›Leseorte‹ in und um Wiesbaden als Partner und schaffen damit ein Netzwerk guter Adressen, wo man gerne seine Zeit verbringt.

TITELTHEMA



›HEY, LASS UNS FREUNDE WERDEN!‹

Die Bloggerin Luisa Hartung über ihre ›Silberfreundinnen‹, Freundschaften mit großem Altersunterschied und was für einen Gewinn jüngere Menschen davon haben.

53 Lebensjahre trennen mich und meine ›Silberfreundin‹. Das mag nach einer bescheidenen Menge an Jahren klingen, aber für mich ist es einfach nur Zeit. Zeit, die mir meine Freundin voraus ist und in der sie all die kostbare Lebenserfahrung gesammelt hat, die sie heute freudig mit mir teilt. Doch an ihrer Lebenserfahrung teilhaben macht längst nicht alles unserer wunderbaren Freundschaft aus. Es gibt da so einiges mehr, was uns verbindet und worüber wir uns austauschen – und wobei unser Altersunterschied gar keine Rolle spielt. Das mit dem Alter ist ja so eine Sache. Wenn ich einem jüngeren Menschen erzähle, dass ich Freundschaften habe, die einige Jahrzehnte älter sind als ich, schmeckt mir immer wieder in überraschender Lieblichkeit, auf denen sich ein großes Pragmatiker aufbaut, das mir im Stillen mitteilt: Ist das nicht etwas schräg, so alte Freundinnen zu haben? Dabei sind meine Freundinnen alles – nur nicht alt! Wenn wir uns auf ein Glas Wein (oder auch ein zweites und drittes) treffen oder auch nur einen gemütlichen Spaziergang machen. Die Zeit vergeht immer wie im Flug. Dabei sind unsere Gespräche so unterschiedlich wie die Lebensphasen, in denen wir uns befinden.

Unsere Freuden und Hoffnungen teilen wir genauso wie unsere Sorgen und Ängste. Gerade in Bezug auf Letztere sind wir sogar mittlerweile ziemlich unpolitisch darin, durch unsere unterschiedlichen Lebensabläufe zu sehr kreativen Lösungswegen zu gelangen. Das Gespräch endet meistens damit, dass wir uns lachend in den Armen legen und uns beide nur noch verschwommen erinnern, wosher wir uns eigentlich den Kopf zerbrechen haben. Wie es eben in Freundschaften so läuft. Dass wir unsere 53 Jahre Altersunterschied nicht leugnen können, ist uns natürlich absolut bewusst. Aber wir wissen beide, dass die Werte unserer Freundschaft dieses bisschen Zeit um ein Vielfaches überstrahlen. Denn Alter ist alles – aber nicht automatisch alt. Für mich persönlich ist das Alter einfach eine Anzahl von Lebensjahren, die jeden Menschen individuell formt. Denn wie heißt es doch so schön: ›Das Alter ist nur eine Zahl – und an diesen Worten ist ganz schön viel dran. Dass ich diese Überzeugung habe, verdanke ich einer ganz besonderen Frau meiner Großmutter. Sie legte das Fundament meiner Begeisterung für das Leben älterer Menschen – und ist selbst das Paradebeispiel gegen jedes Altersklischee. Mit 85 ist die Botschaftung, sie als alt zu bezeichnen, zwar definitiv gegeben, aber viel mehr als das kann man ihr nicht ankreiden. Wer ihr begegnet, trifft auf eine lebensbejahende und humorvolle Person mit einer geballten Leidenschaft für farbenfrohe Mode, aber wohl kaum auf eine alte Frau. Und genau das ist es, was mich an meiner Großmutter und meinen ›Silberfreundinnen‹ so fasziniert und was Freundschaften zu älteren Menschen so wertvoll machen kann. Sie stoßen dank ihrer Lebenserfahrung mehr denn je zu sich selbst, haben auf ihrer Lebensreise immer weitergemacht und sich von den Höhen und Tälern dieses Abenteuers nie unterkriegen lassen. Das schenkte ihnen eine Gelassenheit, die sie heute ganz unbewusst mit einem jüngeren Menschen wie mir teilen, und mir zeigt es, dass es im Leben immer weitergeht, komme, was da wolle.

Diese wunderbaren Eigenschaften des Alters in einer Freundschaft kennenzulernen, kann ich jedem jungen Menschen nur empfehlen. Denn eine Freundschaft zwischen Jung und Alt ist nicht nur lehrreich, sondern auch unglaublich lustig und ein Leben lang bereichernd.

12 / 13

»Hey, lass uns Freunde werden!«

AUTORIN
LUIISA HARTUNG

FOTOS
STYLE IS AGELESS

VIVART SERVICE

Luisa Hartung ist mitten in ihren Zwanzigern. Sie führt leidenschaftlich ihren Blog Style is Ageless, auf dem sich das Leben von ihr und ihren ›Silberfreundinnen‹ rund um die Themen Freundschaft, Mode, Schönheit und schättereuesten Alter verfolgen lässt. Der Inhalt dieser Ausgabe regt sie mit ihrer Mutter und Großmutter. style-is-ageless.de

ZEITSCHRIFTEN MACHEN AUFMERKSAM

62 Prozent der deutschen Mediennutzer sagen, dass Zeitschriften ihnen häufig interessante Anregungen liefern.



Freude
Geerbter Schmuck sollte von jeder Generation mit Freude getragen werden – so lautet das Credo von Stefan Oberleitner, wenn es um Familienstücke geht. Dem Goldschmiedemeister gelingt es, Jewelen neues Leben einzublasen.

AUTORIN: ANNETTE BICKER
 FOTOGRAFIE: JEWELIER OBERLEITNER

**MIT HANDWERKS-
 KUNST WERTE
 ERHALTEN**

Ein Goldring mit einem Stein, der sich mit einem Stein des Genesens ins feste steinerne Fundament verankert hat. Das sagt viel über die Beziehung zwischen dem Träger und dem Stein aus. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit.

Dieser Fall ist nicht der einzige, bei dem ein Schmuckstück einen besonderen Charakter hat. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit.

Agnes: Während Stefan Oberleitner seinen Ring unter die Lupe nimmt, trägt er nach einem Aufwandsstück. Bei mir geht es um ein ganz anderes Stück. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit.

Beim Schmuck geht es nicht nur um die Schönheit der Oberfläche. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit.

Im Schmuck geht es nicht nur um die Schönheit der Oberfläche. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit.

Bei der Arbeit geht es nicht nur um die Schönheit der Oberfläche. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit. Ein solches Schmuckstück ist ein Zeugnis für die Liebe zum Leben und die Freude an der Arbeit.

Ein Schmuckstück wird in der Werkstatt bearbeitet.



Ein Schmuckstück wird in der Werkstatt bearbeitet.



Ein Schmuckstück wird in der Werkstatt bearbeitet.



Ein Schmuckstück wird in der Werkstatt bearbeitet.



Ein Schmuckstück wird in der Werkstatt bearbeitet.



PARADIESISCHE AUSSICHTEN

Wiesbaden 1920, zwei Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und im Zuge der größten Zwangsdeportation von Juden in Deutschland. Ein Künstler August Macke, der sich als einflussreicher Maler der Die Brücke-Bewegung in Berlin etabliert hatte, ist nach Wiesbaden gekommen. In Wiesbaden hat er sich mit den jüdischen Künstlern der Stadt, den sogenannten Wiesbadener Kreis, verbunden. Diese Künstler haben sich um die Entwicklung der jüdischen Kunst in Deutschland bemüht. Macke selbst war einer der ersten, die diese Aufgabe übernahm.

Das Museum Wiesbaden nimmt die eigene Ausstellungsgeschichte zum Anlass, um 100 Jahre nach der Goldschmied-Ausstellung zu Ehren des Künstlers August Macke eine umfassende Retrospektive des bedeutendsten deutschen Expressionisten zu zeigen. **AUTORIN: MIRA VON ZITTEWITZ**



Paradiesische Aussichten

Wiesbaden 1920, zwei Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und im Zuge der größten Zwangsdeportation von Juden in Deutschland. Ein Künstler August Macke, der sich als einflussreicher Maler der Die Brücke-Bewegung in Berlin etabliert hatte, ist nach Wiesbaden gekommen. In Wiesbaden hat er sich mit den jüdischen Künstlern der Stadt, den sogenannten Wiesbadener Kreis, verbunden. Diese Künstler haben sich um die Entwicklung der jüdischen Kunst in Deutschland bemüht. Macke selbst war einer der ersten, die diese Aufgabe übernahm.

Das Museum Wiesbaden nimmt die eigene Ausstellungsgeschichte zum Anlass, um 100 Jahre nach der Goldschmied-Ausstellung zu Ehren des Künstlers August Macke eine umfassende Retrospektive des bedeutendsten deutschen Expressionisten zu zeigen. **AUTORIN: MIRA VON ZITTEWITZ**



AUF GOETHE'S SPUREN

Wir das Wiesbadener Landesmuseum besucht, trifft unverzüglich auf Johann Wolfgang von Goethe. Majestätlich thronet der Dichtervater auf dem Treppenhause vor dem Eingang – inszeniert als Gärtnerzeit-Zeug. Das Museum hat dem Universalgenie viel zu verdanken.

Das Museum Wiesbaden nimmt die eigene Ausstellungsgeschichte zum Anlass, um 100 Jahre nach der Goldschmied-Ausstellung zu Ehren des Künstlers August Macke eine umfassende Retrospektive des bedeutendsten deutschen Expressionisten zu zeigen. **AUTORIN: MIRA VON ZITTEWITZ**



AUF GOETHE'S SPUREN

Wir das Wiesbadener Landesmuseum besucht, trifft unverzüglich auf Johann Wolfgang von Goethe. Majestätlich thronet der Dichtervater auf dem Treppenhause vor dem Eingang – inszeniert als Gärtnerzeit-Zeug. Das Museum hat dem Universalgenie viel zu verdanken.

Das Museum Wiesbaden nimmt die eigene Ausstellungsgeschichte zum Anlass, um 100 Jahre nach der Goldschmied-Ausstellung zu Ehren des Künstlers August Macke eine umfassende Retrospektive des bedeutendsten deutschen Expressionisten zu zeigen. **AUTORIN: MIRA VON ZITTEWITZ**



VIVART MAGAZIN

- 4 Regionen
- 4 Magazine
- 4 mal pro Jahr

SPECIALS



EVENTS & EVENTSREISEN



VIVART LEBENSZEIT

ein neues Produkt der

VivArt



MONATLICHER NEWSLETTER

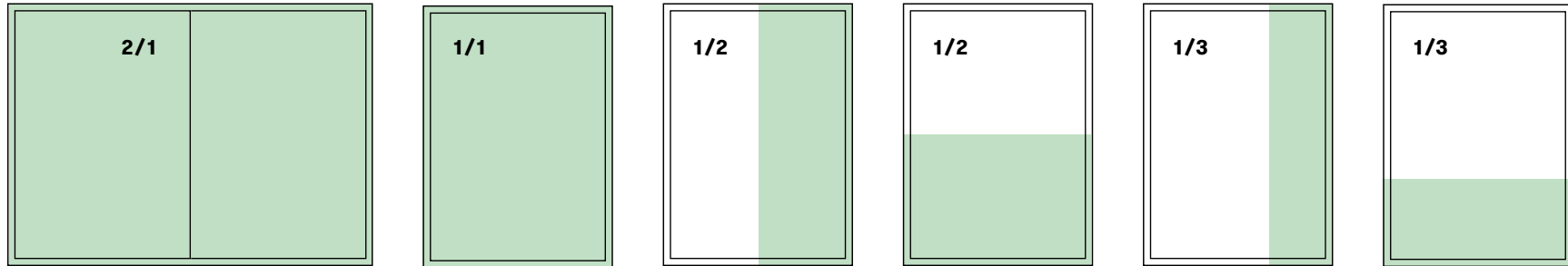


SOCIAL MEDIA



VIVART.DE & VIVART-HOCHZEIT.DE

UNSERE ANZEIGENFORMATE



Größen	Anschnittformat	Satzspiegel	Preis
U2	210 x 297 mm*		2.300 €
U3	210 x 297 mm*		2.200 €
U4	210 x 297 mm*		2.400 €
2/1 Seite	420 x 297 mm*		4.000 €
1/1 Seite	210 x 297 mm*	170 x 238 mm	2.000 €
1/2 Seite hoch	102 x 297 mm*	82 x 238 mm	1.000 €
1/2 Seite quer	210 x 145 mm*	170 x 126 mm	1.000 €
1/3 Seite hoch	73 x 297 mm*	53 x 238 mm	700 €
1/3 Seite quer	210 x 98 mm*	170 x 79 mm	700 €
1/4 Seite quer	210 x 73 mm*	170 x 54 mm	500 €

*plus 3 mm Beschnittzugabe

Zudem bieten wir individuelle Online-Möglichkeiten

TECHNISCHE DATEN

HERAUSGEBER

Cicero Kommunikation GmbH
Tanusstraße 52, 65183 Wiesbaden
T 0611 949 155 40 / F 0611 949 155 49
www.cicero-kommunikation.de

CHEFREDAKTION

Miriam Becker, 0160 5863351,
m.becker@cicero-kommunikation.de

CHEF VOM DIENST

Dr. Volker Hummel, 0172 7626152,
hummel@cicero-kommunikation.de

VERTRIEB

Vera Leonhardt, 0160 93162261
leonhardt@vivart.de

AUFLAGE

10.000 Exemplare

TECHNISCHE DATEN

EPS- oder PDF-Dateien inklusive farbverbindlichen Proofs der Anzeige sind zum jeweiligen Druckunterlagenschluss zu liefern. Sollte uns kein Proof vorliegen, drucken wir Prozess-Standard im Bogenoffset nach Fogra-Norm ISO 12647-2. Die verwendeten Schriften müssen in die Datei eingebettet sein.

DATENÜBERGABE

Digital mit folgenden Angaben:
Titel, Name und Kontaktdaten einer Ansprechperson. Oder per E-Mail an: anzeigen@cicero-kommunikation.de

BEZUGSPREIS

Einzelpreis 6,50 € zzgl. Versandkosten, Abo 13 €, inkl. Porto und Versand

BEILAGEN, BEIHEFTER, EINLEGER

Beilagen sind der Zeitschrift lose beigefügte Blätter, Karten oder Prospekte. Sie müssen zum Bund hin geschlossen sein, um verarbeitet werden zu können. Preis pro 1.000 Exemplare: 120 €

ZAHLUNG

Vorauskauf 2 % Skonto, 10 Tage netto
Erfüllungsort ist Wiesbaden
Bankverbindung Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE39 5109 0000 0000 0127 00

AGBs

www.vivart.de/agb

ERSCHEINUNGSTERMINE 2021

15.05

Redaktionsschluss und Anzeigenschluss

15.04.

15.11

Redaktionsschluss und Anzeigenschluss

15.10.

ZEITSCHRIFTEN BRINGEN LESER*INNEN INS INTERNET

Das Internet beeinflusst immer häufiger private Kaufentscheidungen und hat damit für viele Werbungstreibende große Bedeutung. Mit einer Anzeige in einer Zeitschrift erhöht sich der Drive-to-web!

cicero

Agentur & Verlag

Taunusstraße 52, 65183 Wiesbaden

T 0611 949 155 40 / F 0611 949 155 49

www.cicero-kommunikation.de

Geschäftsführender Gesellschafter: Dr. Dirk M. Becker

HR B 9006 AG Wiesbaden